

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 35.

Donnerstag, den 4. Februar.

1841.

### Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und übrigen akademischen Docenten werden andurch veranlaßt, die Angaben ihrer Vorlesungen für das nächste Sommerhalbjahr, wie sie solche in dem Lectiionskataloge angezeigt wissen wollen, bei dem Redacteur desselben, Herrn Prof. M. Küchler, längstens bis zum

18. Februar dieses Jahres

in der gewöhnlichen Form, mit Bemerkung, zu welchen Stunden die Vorlesungen und ob solche publice oder privatim gehalten werden sollen, unfehlbar einzureichen, indem auf spätere Eingaben keine Rücksicht genommen werden kann.  
Leipzig, den 3. Februar 1841. Drobisch, d. J. Rector.

Morgen früh 7 Uhr predigt in der Nicolaiskirche: Herr M. Wille.

### Bekanntmachung.

Einem hier zur Haft gekommenen wegen Diebstahls bereits bestraften Manne ist

eine lange eiserne Schnürkette abgenommen worden, welche er am 1. d. M. in der Nähe hiesiger Stadt gefunden haben will, jedoch wahrscheinlich irgendwo entwendet hat.

Wir fordern daher den Eigenthümer dieser Kette hierdurch auf, sich ungesäumt, längstens binnen sechs Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden.  
Leipzig, den 3. Februar 1841.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel.

Heinze.

### Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 5. Febr.: Fidelio, große romantische Oper von Beethoven.

### Concert = Anzeige.

Donnerstag den 4. Februar im Saale des Gewandhauses Funfzehntes Abonnement-Concert. **W. A. Mozart.** Erster Theil. Ouverture aus Titus. — Recitativ und Arie mit obligater Violine, vorgetragen von Dem. Schloß und Herrn C. M. David. — Concert für Pianoforte, vorgetragen von Herrn M. D. Felix Mendelssohn-Bartholdy. — Zwei Lieder mit Pianoforte-Begleitung („das Weilchen“ von Goethe und „An Chloë“), gesungen von Dem. Schloß. — Zweiter Theil. Symphonie in C-dur mit Schlußfuge.

Einlassbillets à 3 Thlr. sind beim Castellan Ernst im Gewandhause und Abends am Eingange des Saales zu bekommen. Anfang 6 Uhr.

Die polytechnische Gesellschaft zu Leipzig hält morgen den 5. Februar Abends 7 Uhr die dritte Versammlung in ihrem bekannten Locale. Sämmtliche Mitglieder, sowie Freunde des Gewerbewesens werden dazu eingeladen.

### Auction.

Montags den 15. d. Mts. und die darauf folgenden Tage sollen von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an die zu einem Nachlasse gehörigen Effecten, bestehend in Kleidern, Betten, Wäsche, Porzellan, Kupfer- und Messinggeräthe, Meubles und dergl. auf dem Brühle Nr. 61/479, 1 Treppe hoch, gegen sofortige baare Zahlung an die Meistbietenden notariell versteigert werden.

Adv. Carl Eduard Thümler, Notar.

Bei Gebhardt & Reissland, Universitätsstraße, dem Gewandhause gegenüber, ist erschienen:

### Philemon,

oder das Buch von der Freundschaft in Christo. Den zerstreuten Bekennern des Herrn zur Belebung und Regelung ihrer Gemeinschaft gewidmet

von Franz Delitsch.

8. 15 Bg. Bel.-Papier. broschirt 16 gGr. oder 20 Ngr.

Bei Heinrich Hunger (Neumarkt Nr. 24) ist zu haben:

Chr. Kuffner  
neuere

### G e d i c h t e.

Broch. 1 Thlr.

Satyrisch-komische

### Wiener Skizzen.

Zeitbilder, Humoresken, Novellen und Phantasien, von August Schilling. Broch. 20 Ngr.

### Ulrich, Herzog von Württemberg.

Historisches Schauspiel in 5 Acten von Chr. Kuffner. 20 Ngr.

### Die Maltheser.

Historisches Schauspiel in 3 Acten von Chr. Kuffner. 20 Ngr.

Gründlicher Unterricht in der englischen Sprache wird ertheilt von einer englischen Familie: Lauchaer Straße Nr. 14, 1. Etage links.

## Anzeige!

Am heutigen Tage habe ich im Thomaskgäßchen Nr. 5, unter Herrn Heise's Hause, einen italienischen Fruchtwaaren-Keller eröffnet, und empfehle mich in demselben mit allen dahin einschlagenden Artikeln bestens.

Leipzig, den 4. Febr. 1841. Caroline verw. Lange.

Die Steyermärker Eisen- und Stahlwaaren-Handlung von

**C. A. Dressler**

ist aus Stieglitz's Hofe in die Klostersgasse, altes Postgebäude, Nr. 20 verlegt.

Empfehlung. Präparirten Cacao und Gersten-Geundheits-Kaffee, pr. Pfd. 2 Gr. Courant, pr. 1 Thlr. 13 Pfd., auch in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Pfd.-Packeten (ein sehr nahrhaftes und wohlfeiles Getränk), schöne Bamberger Wachsdocht-Lichter, 4 Stück auf's Pfund à 5 Gr. Courant, sind zu haben bei  
E. Groß, Brühl Nr. 79/326.

Anzeige.  $\frac{1}{2}$  br. schwarze, schwere Taffetas zu 28 Gr. den Stab, so wie andere für Confirmandinnen passende seidene und wollene Stoffe zu Kleidern, und eine ganz neue Auswahl Umschlagetücher, empfiehlt

J. H. Meyer.

\*\* Das seit vielen Jahren bestens bekannte Puzpulver meiner sel. Mutter, der Witwe Oberländer, ist in derselben Güte und zu denselben Preisen zu haben bei  
E. F. Schenk, geb. Oberländer, Ritterstraße Nr. 707.

## Leipziger Malz-Syrup

empfehlen als vorzüglich

Chr. Fr. Martin, Markt Nr. 10/175.

Echte neue, grüne, russische Zuckererbsen, Prima-Qualität, verkauft fortwährend

Chr. Fr. Martin, Markt Nr. 10/175.

Die seit einiger Zeit gefehlte

## feinste franz. Bouillon

in Tafeln, das Pfund für 2 Thlr., ist wieder bei uns in schönster, frischer Waare angekommen.

Eine geringere Qualität verkaufen wir das Pfund für 40 Ngr. Gebrüder Tecklenburg.

## Mehl-Verkauf.

Weizenmehl die Meße 6 Gr.,

Roggenmehl das Viertel 15 Gr.

verkauft J. K. Müller vor dem Windmühlenthor, das erste Haus vor dem Laubstummelinsitute, Besitzer der neuen Windmühle daselbst.

## Ausverkauf von Modewaaren.

Um schnell damit zu räumen, verkauft von heute an bis zum 6. dief. Pug- und Negligé-Hauben à 10 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., so wie einiges noch von Winterhüten zur Hälfte herabgesetzten Preises

das Modogeschäft von E. Wagner,  
Petersstraße Nr. 45/36, 1. Etage.

## Verkauf.

Es liegt eine kleine Partie Wickengerste allhier zum Verkaufe im Ganzen und Einzelnen: Gerbergasse, goldene Sonne.

## Verkauf.

Blühende Hyacinthen und Tulpen sind im Löhr'schen Garten in großer Anzahl zu verkaufen. Aufträge auf Blumen zu Gevatterkörbchen, Ballsträußen, Kränzen und Guirlanden werden daselbst schnell und billig besorgt.

Verkauf. Büchernes, birkenes und kiefernes Holz ist im Ganzen wie im Einzelnen zu haben: Gerbergasse, gold. Sonne.  
E. Schmidt.

Verkauf. Ein Haus in der Stadt, gute Restlage, und ein Haus an einer lebhaften Straße innerer Vorstadt, sind unter billigen Bedingungen zu verkaufen durch  
Adv. Gust. v. Mücke, Brühl im Heilbrunnen.

## Zu verkaufen

sind sehr billig 1 schöner feiner Palletot und noch 2 Winter-Röcke in Nr. 3/777, im Seitengebäude 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine Charakter-Maske in gutem Stande in Nr. 1/11 Neumarkt, Ecke der Grimma'schen Straße, 3 Treppen hoch, linker Eingang.

Zu verkaufen sind 1 paar Kufen zu einem Frachtschlitten. Im großen Blumenberge beim Portier zu erfragen.

## Emil Täubner,

Zimmer- und Decorations-Maler,

wohnhaft: Poststraße Nr. 4, 3 Treppen,

empfehlen sich mit allen in dieses Fach einschlagenden Malereien, welche gut und möglichst billig ausgeführt werden.

Brillant-Kerzen à 14 Ngr. pr. Paket,  
Stearin-do. à 10 Ngr. = do.

aus der Fabrik des Herrn Louis Ploß empfiehlt

Chr. Fr. Martin, Markt Nr. 10/175.

## Oleine-Seife

aus der Fabrik in Schönefeld empfehle ich in Fässern von 1 bis 6 Str. und ausgewogen. Ich bemerke noch in Bezugnahme auf die Annonce des Fabrikanten, Herrn Louis Ploß, daß diese Seife neben den genannten Eigenschaften sich besonders für Maler und Maurer zum Abwaschen der Wände eignet, indem selbige gleiche Kraft wie die gewöhnliche grüne Seife hat und ganz geruchlos ist.

Louis Jacob, Grimma'sche Straße Nr. 30/594.

## Oel-Gas-Lampen

empfehlen in mehreren Sorten äußerst billig

Gebrüder Tecklenburg.

## Billige Thermometer

zum Preise von 12 $\frac{1}{2}$  Neugroschen empfiehlt nebst vielen andern Sorten  
Pietro Del Vecchio, am Markte.

\* \* Zwei sehr rentable Häuser von 22000 Thlr. und 13000 Thlr. an Werth werden unter billigen Bedingungen Familienverhältnisse halber zu verkaufen, 2600 Thlr. aber und 400 Thlr. werden auf gute Hypothek zu erborgen gesucht, worüber Barsußgäßchen Nr. 2, 3 Treppen hoch, Auskunft gegeben, eine Concurrenz von Unterhändlern jedoch verboten wird.

Gesucht werden 3—500 und 6—900 Thlr., dagegen 1000, 1500 und 7000 Thlr. ausgeliehen durch

Adv. Schubert, Brühl Nr. 27.

\* \* Eau de Cologne-Gläser, besonders von weißem Glase, ebenso von allen Parfümerien- auch Pomadenbüchsen werden gekauft bei Hentschel, Johannisgasse in Herrn Sala's Hause.

Zu kaufen gesucht wird eine noch in gutem Stande befindliche Chaise, ein- oder zweispännig, durch Karl Kunze, kleine Windmühlengasse Nr. 9/867.

A. B. Handwerker aller Art, welche in Nord-Amerika's Vereinststaaten sich niederlassen, Ländereien ankaufen oder sich von Handarbeit nähren und nächstes Frühjahr mit der Colonie-Expedition in Schwarzenberg dahin abgehen wollen, werden ersucht, sich zeitig zu melden auf dem Agentur-Bureau von E. L. Blatspiel.

\* Sollte eine Familie vor dem Schützenhore gesonnen sein, Mädchen von 8—10 Jahren an dem gewöhnlichen Schulunterrichte, welcher bereits in einer achtbaren Familie privatim erteilt wird, Theil nehmen zu lassen, so bittet man, sich nach dem Näheren zu erkundigen, Nachmittags von 4—6 Uhr, Tauchaer Straße Nr. 18, 3 Treppen.

Gesuch. Ein Knabe von guter Erziehung, 14 oder 15 Jahre alt, der eine gute Fertigkeit im Zeichnen besitzt und Lust hat Stahlstecher zu werden, kann unter den besten Bedingungen diese Kunst erlernen. Nachricht in der englischen Kunstanstalt, Dresdner Straße Nr. 1, zwischen 5—6 Uhr.

Gesuch. Ein junger Mensch von sittlich guten Aeltern, welcher circa 16—17 Jahre alt und richtig deutsch schreiben und rechnen kann, wird in einem Verkaufsgeschäfte gesucht. Selbstgeschriebene Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter F. R. abzugeben.

A. B. Ohne Lehrgeld kann ein wohlzogener Knabe auf einer Schreibstube die Handlung erlernen und seine Handschrift niederlegen bei dem Agenten E. L. Blatspiel.

Gesuch. Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches reinliches, in der Küche nicht ganz unerfahrenes Dienstmädchen; nur solche können sich melden, welche mit guten Zeugnissen versehen sind: Reichsstraße Nr. 50, 1 Treppe.

Gesuch. Zu sofortigem Antritte wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zur Bedienung einer Dame gesucht auf der Frankfurter Straße Nr. 25 parterre.

Gesucht wird sogleich eine perfecte Köchin, welche auch sogleich die Wirthschaft mit zu besichtigen hat. Darauf Reflectirende können, mit guten Zeugnissen versehen, im blauen Koffe am Königsplatz Nachricht erhalten.

Gesucht wird ein Logis zu Ostern oder zu Johanni von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör von einer stillen Familie, am Liebsten in der Reichsstraße. Wer eins dergleichen abzulassen hat, beliebe gefälligst seine Adresse unter R. S. bei Herrn G. Schindler in Kochs Hofe abzugeben.

Gesuch. Ein junges solides Frauenzimmer wünscht bei einer anständigen Witfrau oder sonst stillen Leuten eine Schlafstelle. Geiällige Offerten beliebe man abzugeben: Schloßgasse Nr. 6, 2 Treppen hoch.

Vermiethung. Auf der Dresdner Straße Nr. 58/1181 ist ein Familienlogis, vorn heraus 2 Treppen hoch, für 40 Thlr. von Ostern a. c. an an eine stille Familie zu vermieten. Das Nähere bei Herrn Lehmann daselbst.

Vermiethung. In dem neuerbauten Hause Nr. 9 in der langen Straße vor dem Dresdner Thore sind von jetzt oder von Ostern dieses Jahres an noch einige Familienlogis, nebst dem nöthigen Zubehör und mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermieten, mit Inbegriff eines kleinen Logis für 30 Thaler an ein Paar stille Leute ohne Kinder. Pferde-ställe, Wagenschuppen, Heuböden, so wie ein Stück Garten können auf Verlangen außerdem noch abgelassen werden; auch ist ein Boden von 50 Ellen Länge zum Trocknen für einen Drogueriwaarenhandel oder Tabaksgeschäft. Mit der Besorgung des Weitem ist beauftragt

Dr. Franz Friederici junior.

Vermiethung. In der Reichsstraße, der Grimma'schen Straße nahe, ist in der ersten Etage vorn heraus eine Stube mit 3 Fenstern nebst Schlafcabinet als Verkaufslocal zur nächsten Ostermesse, so wie auch zwei Zimmerchen auf den Hof, ein jedes mit einer hellen Kammer, zur nächsten Messe oder aufs ganze Jahr zu vermieten. Zu erfragen in Kochs Hofe, Gewölbe Nr. 9.

Vermiethung. Verhältnisse halber ist sogleich eine Stube mit oder ohne Kammer billig zu vermieten. Zu erfragen Hainstraße Nr. 31, im Hofe 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein Logis mit 3 Stuben, Stubenkammer, Kofen, Saalkammern, Küche mit Koch- und Bratofen, Doppelfenster und Marquisen: Frankfurter Straße Nr. 22. Das Nähere bei dem Hausbesitzer 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen mit angenehmer Aussicht am Moritzdamm Nr. 10, 2 Treppen.

\* Zu vermieten ist in der frequentesten Lage vor dem Schützenhore ein neu ausgemaltes Familienlogis nebst eine Gartenabtheilung, Aussicht auf die nahe Eisenbahn. Nachricht: Moritzdamm Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermieten sind 2 kleine meublirte Stuben an ledige Herren: Grimma'sche Straße Nr. 6/9, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis von 3 Stuben, 3 Kammern etc. Näheres Peterssteinweg Nr. 845, 1 Tr.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit Kammer an eine einzelne Person beim Instrumentmacher Waage in Reichels Garten Nr. 3.

Zu vermieten ist in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 6, 1 Treppe, ein Familienlogis von 2 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör, so wie eine meublirte Stube für ledige Herren. Näheres parterre.

Zu vermieten ist zu Ostern ein sehr angenehm gelegenes Logis von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Holzstall. Das Nähere zu erfragen bei dem Eigenthümer, Frankfurter Straße Nr. 26/1043.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Familienlogis mit allem Zubehör für 38 Thlr.: Lange Straße Nr. 14.

Zu vermieten sind in einem neuerbauten Hause in einer lebhaften Straße der innern Vorstadt noch einige freundliche Familienlogis von 3 bis 4 Stuben, mehren Kofen und Kammern nebst übrigen Zubehör. Das Nähere zu erfragen in der Weinhandlung des Herrn Lorenz in der Petersstr.

\* In der lebhaftesten Meslage der Reichsstraße ist zu nächster Jubiläummesse eine zweite Etage, zwei Stuben mit Erker vorn heraus, zu vermieten durch das  
Nachweisungs-Comptoir, Reichsstraße Nr. 27.

### Hôtel de Prusse.

Sonnabend den 6. und Montag den 8. Uebungsstunde, Sonntag den 7. Febr. Kränzchen. Damen ohne Billets werden in den Stunden nicht zugelassen. F. Reichenring.

Sonnabend den 6. Februar

### 5. Abendunterhaltung beim Verein

im Hotel de Pologne.

Dies den geehrten Mitgliedern wegen Abholung ihrer Billets zur Nachricht. Der Comité.

Heute Gesellschaftstag der Terpsichore im decorirtem Saale des Peterskniecharabens. Der Comité.

### Rheinischer Hof.

Heute Abend halb 9 Uhr Roastbeef am Spieß.

**Petersschießgraben.**

Heute zum Schlachtfeste ladet ergebenst ein  
A. B. Schmidt.

**Lindenau.**

Heute Abend ladet zu verschiedener frischer Wurst und  
Wurstsuppe ergebenst ein  
W. Kreidemann, auf Walthers Kaffeehaus.

\* Während der Schlittenbahn täglich Pfann-  
kuchen.

Schulze in Stötteritz.

**Einladung.**

Freitag den 5. Februar früh zu Wellfleisch und Abends  
zu frischer Wurst und Wellsuppe nebst andern Speisen ladet  
ergebenst ein J. G. Seyfert, Preußergäßchen Nr. 8/22.

Einladung. Heute den 4. Febr. ladet zum Schlacht-  
feste ganz ergebenst ein  
August Sorge.

Einladung. Morgen den 5. Febr. ladet zum Schlacht-  
feste ergebenst ein E. Mehlhorn neben der neuen Post.

**Nach Zweinaundorf**

ist die Schlittenbahn wieder gut zu befahren. E. Kühne.

Verloren. Ein Armband von Haaren mit einem  
Schlangenkopf von Silber ist verloren worden. Der ehrliche  
Finder wird gebeten, es beim Schauspieler Baudius,  
Gerbergasse Nr. 58, gefälligst abzugeben.

Verloren wurde vergangenen Dienstag Abend vom Gold-  
bahngäßchen, die Nicolaisstraße herunter bis zum weißen Roß  
auf den Brühl eine Brille mit Hangeffelle. Der redliche  
Finder wird ersucht, selbige gegen eine angemessene Beloh-  
nung abzugeben auf der Nicolaisstraße Nr. 34/530 parterre.

Verloren wurde am 3. Februar ein kleiner französischer  
Commodenschlüssel vom Peterssteinwege bis zum Petersthore.  
Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung beim  
Thorschreiber im Petersthore abzugeben.

**Thorzettel vom 3. Februar.**

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

**Sahnthor.** (2. Februar Abends 16 Uhr.) Dr. Rsm. Müller, v.  
Frankfurt a/M., im Hotel de Bav. Dr. Part. v. Döhren, v. Ham-  
burg, im rhein. Hofe. Drn. Rst. Thorschmidt und Erdel, v. hier, v.  
Dresden zurück. Dr. Hlgsb. Schud, v. Erbach, und Dr. Commis  
Krocker, von Berlin, unbestimmt.

**Halle'sches Thor.** Auf der Berliner Post 16 Uhr: Dr. Pastor  
Gaspari, von Bismarck, im Posthause. Eine Kaffette von Delitzsch  
14 Uhr. Dr. Lieut. Kuhlentamp, von Magdeburg, und Dr. Kaufm.  
Pfennig, von Aachen, im Hotel de Baviere.

**Frankfurter Thor.** Auf der Frankfurter Giltpost 15 Uhr: Drn.  
Lieuten. v. Peters u. v. Kustikoff, v. Weissenfels und Erfurt, unbest.,  
Dr. Partic. Kurgach, v. Erfurt, und Herr Rentier Botta, v. Lyon,  
im Hotel de Bav. Dr. Gastw. Eichhoff, v. Raumburg, im Kranich.

**Zeiger Thor.** Dr. Rsm. Meyer, v. Grefeld, im Blumenberge.  
Dr. Def. Wörber, von Frankenthal, unbestimmt.

**Hospitalthor.** Auf der Waldheimer Journaliere um 5 Uhr: Dr.  
Fabr. Dittmann, v. Gerinnsvalde, unbestimmt. Auf der Chemnitzer  
Journaliere um 6 Uhr: Dr. Candid. Müller, u. Dr. Bacc. v. Keller,  
v. hier, v. Chemnitz zurück, Dr. Lieut. Kiepe, und Dr. Einnehmer  
Wismann, von Borna, im Hotel de Baviere.

**Dresdner Thor.** Dr. Hlgsreis. Scheiding, v. Magdeburg, und  
Dr. Rsm. Lehne, von Erfurt, unbestimmt. Die Dresdner reit. Post.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Sahnthor.** (3. Februar Vormittags 11 Uhr.) Mad. Steube,  
v. Zörgau, bei Rsm. Frighe. Dr. Commis Körner, v. Raumburg,  
Dr. Hlsm. Cohn, v. Halle, u. Dr. Thomas, v. Grefeld, unbestimmt.  
Dr. Rsm. Prüfer, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Rsm. Busch, von  
Kreuznach, u. Dr. D. Bacherer, v. Carlruhe, im Hotel de Baviere.

Verloren wurde dem 3. Febr. eine braune Brieftasche  
enthaltend 1 Louisd'or, ein 5thaleriges, ein 2thaleriges und  
acht 1thalerige Cassenbilletts, nebst mehren Wechseln und  
Rechnungen. Der Finder wird gebeten, dieselbe nebst Inhalt  
im halben Monde parterre gegen 1 Louisd'or Belohnung  
abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Abend auf dem Wege  
vom Markte bis an Lurgenssteins Garten und von dort über  
die Promenade nach dem Rosplatz ein goldner Trauring,  
inwendig gezeichnet: A. S. d. 25. April 1840. Der ehrliche  
Finder beliebe ihn gegen 2 Thaler Belohnung in der Expe-  
dition dieses Blattes abzugeben.

Verloren wurde vor einigen Tagen ein Pelzkragen, mit  
Hefeln besetzt. Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen  
gegen angemessene Belohnung in der Wachsstube unterm  
Rathhause abzugeben.

Zugelaufen ist am 30. v. M. ein braungefleckter Bach-  
telhund mit gesticktem Halsbande und Schloß, ohne Steuer-  
nummer. Der rechtmäßige Eigenthümer kann selbigen gegen  
Erstattung der Insertionsgebühren und Fütterkosten abholen  
große Windmühlengasse Nr. 48/861, im Hofe links parterre.

Anzeige. Gestern früh 10 Uhr kommt ein Bursche in  
einem Alter von ungefähr 15 bis 17 Jahren, bekleidet mit  
einer hiesigen Schützenuniform und Schirmmütze an meinen  
Laden, verlangt ein Viergroschenbrot; wie er es hat, reißt  
er die Querstraße lang hinauf aus, ohne es zu bezahlen.  
Um diesen Menschen zu erlangen, da ähnliche Anekdoten täg-  
lich vorkommen, fordert auf der Bäcker Schützenstraße Nr. 6.

\* Bitte. Es würde gewiß sehr Vielen höchst will-  
kommen sein, wenn man die am 30. Januar von Herrn  
S. . . . n auf den 3 Mühren an die versammelte Gemeinde  
zu Reudnitz gehaltene volltönende lange Rede auch  
durch den Druck recht bald veröffentlicht sähe.

Einer für Viele.

Rüge. Die Briefe, welche mit dem Magdeburger Dampf-  
wagen am 2. v. M. Mittags hier ankamen, wurden erst am  
Abend dieses Tages nach 6 Uhr ausgegeben! Wie kann diese  
Verfäumnis gerechtfertigt werden?

**Halle'sches Thor.** Eine Kaffette von Delitzsch um 7 Uhr.

**Frankfurter Thor.** Auf der Merseburger Post um 9 Uhr: Dr.  
Stud. Hundschuh, von hier, von Sondershausen zurück.

**Zeiger Thor.** Dr. Goldarbeiter Gräfenstein, von Zeitz, unbest.

**Hospitalthor.** Auf der Nürnberger Giltpost um 7 Uhr: Herr  
Jngen. Schönberg, v. Dresden, u. Dr. Kaufm. Bornschrein, v. Bismarck,  
unbest. Die Chemnitzer Giltpost 15 Uhr. Auf der Grimma'schen  
Journaliere um 9 Uhr: Dr. Rsm. Markowsky, v. Grimma, unbest.

**Dresdner Thor.** Dr. DPlants-Dir. v. Püttner, u. Dr. Oberst  
von Leonhardt, v. hier, von Eisenburg zurück.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Dr. Horn, v. Dresden, u. Dr. v. Wehring,  
v. Kopenhagen, unbestimmt.

**Frankfurter Thor.** Dr. Sattlermeister. Döhlen, v. Breslau, v. d.

**Zeiger Thor.** Auf der Sauer Journaliere 11 Uhr: Dr. Dir.  
Schmidt, v. Halle, Dr. Apoth. Schröter, v. Gera, Dr. Hlsm. Kraus-  
mann, v. Sillersdorf, und Dr. Buchbinder Kühne, v. Helmstädt, v. d.

**Hospitalthor.** Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr:  
Drn. Rst. Rothe und Barthels, Mad. Schönkopf u. Dem. Keil, von  
hier, v. Altenburg zurück, Dr. Optm. Burg, Dr. Gerber Frenzel, u.

Dr. Rsm. Parles, von Delitzsch, Gütlich u. Nürnberg, passiren durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Die Berliner Giltpost 13 Uhr.

**Frankfurter Thor.** Dr. Fabr. Lerch, v. Raumburg, im Hotel  
de Pologne. Auf der Frankfurter Giltpost 14 Uhr: Dr. Kaufm. Nie-  
mann, v. hier, v. Frankfurt zurück, Dr. Commis Pauls, v. Schries-  
heim, im Hotel de Bav., u. Drn. Rst. Klotz u. Gaudet, v. Frankfurt  
u. Paris, im Hotel de Russie. Dr. Bildh. Ranisch, v. Bismarck, und

Druck und Verlag von E. Holz.